



An den Grossen Rat

15.5252.02

WSU/P155252

Basel, 2. Dezember 2015

Regierungsratsbeschluss vom 1. Dezember 2015

Anzug Eric Weber und Martin Gschwind betreffend „Freies WLAN im ganzen Kanton“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 19. September 2015 den nachstehenden Anzug Eric Weber und Martin Gschwind dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„Surfen im weltweiten Netz – kein Problem, sofern ein Internetzugang vorhanden ist. Weil das aber nicht immer und überall der Fall ist, setzt die VA auf den sogenannten Freifunk. Daher fordern wir ein frei zugängliches WLAN für den ganzen Kanton Basel-Stadt. Wir bitten, diese Sache einer Kommission zuzuweisen oder den Regierungsrat zu berichten, wie freies WLAN im ganzen Kanton umgesetzt werden kann.

Eric Weber, Martin Gschwind“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Anliegen vergleichbar mit Anzug Frehner betreffend Open-Source-Netzwerk in Basel

Der aktuelle Anzug verlangt ein frei zugängliches WLAN im ganzen Kanton Basel-Stadt. Damit zielt er in die gleiche Richtung wie der Anzug Sebastian Frehner betreffend Open-Source-Netzwerk in Basel, welcher am 13. Juni 2007 vom Grossen Rat dem Regierungsrat überwiesen worden war. Der Anzug Frehner hatte den Regierungsrat aufgefordert zu prüfen, ob die Installation eines Open-Source-Netzwerks in Basel (oder allenfalls im ganzen Kanton) sinnvoll und finanziell tragbar sei.

Im Auftrag des Regierungsrates führte das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt (WSU) eine Machbarkeitsstudie zu einem kostenlosen, öffentlichen WLAN (im Anzug als „Open-Source-Netzwerk“ bezeichnet) in Basel durch. Ziel der Studie war es, die Machbarkeit, die wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte sowie die verschiedenen potenziellen Handlungsoptionen zu evaluieren, um diese dem Regierungsrat als Entscheidungsgrundlage vorzulegen. Die Erkenntnisse aus der Studie sind in der abschliessenden Anzugsbeantwortung des Regierungsrates an den Grossen Rat vom 16. April 2014 (07.5105.05) zusammengefasst. Auf Basis der Ergebnisse entschied der Regierungsrat, kein öffentliches WLAN zu schaffen und sich auch nicht finanziell an der Erstellung und am Betrieb eines solchen Netzes zu beteiligen. Gründe für die Ablehnung waren das aus Sicht des Regierungsrates ungünstige Kosten-Nutzen-Verhältnis, die Unsicherheit bezüglich der Folgekosten, der technischen Entwicklung und der Marktentwicklung sowie erhebliche weitere Risiken (u.a. die fragliche Einhaltung des kantonalen Umweltschutzge-


setzes). Darüber hinaus war unklar geblieben, wer die unternehmerische Verantwortung für die Umsetzung eines solchen Projektes hätte übernehmen sollen. Der Grosse Rat schrieb den Anzug am 26. Juni 2014 als erledigt ab.

Der Regierungsrat beurteilt es als nicht angezeigt, aufgrund des jetzt eingereichten Anzugs zum gleichen Thema die vor nicht allzu langer Zeit durchgeführten, sehr eingehenden Abklärungen zu wiederholen, um anschliessend zum gleichen Entscheid zu kommen, wonach der Kanton kein öffentliches WLAN schaffen wird.

2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Eric Weber und Martin Gschwind betreffend „Freies WLAN im ganzen Kanton“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin